



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

KIRCHEN NEWS

INHALT

KIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

Fast 40 Stimmberechtigte nahmen an der letzten Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2024 teil. Sie winkten das Budget durch, genauso wie den Steuerfuss, der gleich bleibt.

Seite 2

AUS DEM KIRCHENRAT

Kirchenratspräsident Lukas Reinhardt informiert.

Seite 2

PRÄSIDENT IM INTERVIEW

Lukas Reinhardt ist seit sechs Monaten im Amt des Präsidenten. Im Interview sagt er, wo der Schuh drückt und worüber er sich besonders freut.

Seite 3

ALLES AUF EINEN BLICK

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie einen Überblick über Veranstaltungen, die in unseren Gemeindekreisen stattfinden.

Seite 4 und 5

JUGENDLICHE IM EINSATZ

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Nägeligasse nicht nur, sie brachten ihnen auch Selbstgebasteltes und Musik mit.

Seite 7

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wollten Sie schon lange mal wieder in die Glasi Hergiswil? Bei unserer Verlosung können Sie Eintrittskarten gewinnen.

Seite 8



Ein Jahr voller Begegnungen und Inspiration

Die Konfirmation am Pfingstsonntag ist einer der Höhepunkte im nächsten Jahr.

zvg.

Auch im kommenden Jahr wird in der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden wieder viel geboten. Die Gemeindekreise laden zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein, die das spirituelle Leben bereichern und den Austausch unter den Mitgliedern fördern.

Von festlichen Gottesdiensten über spannende Vorträge bis hin zu musikalischen Konzerten und Gemeindefesten sowie verschiedenen Reisen und Ausflügen – das Programm verspricht abwechslungsreich und inspirierend zu werden. Besondere Höhepunkte werden unter anderem die Feierlichkeiten zu kirchlichen Festen sowie verschiedene thematische Veranstaltungen und Aktivitäten für Jung und Alt sein. Die reformierte Kirche Nidwalden bietet damit nicht nur Gelegenheit zum geistlichen Austausch, sondern auch eine Plattform für Begegnung und Gemeinschaft – für alle

Generationen und Menschen. Das Pfarrteam stellt einige Veranstaltungen aus den Gemeindekreisen, aber auch kantonale vor, die 2025 stattfinden.

Gemeindekreis Stans

Gemeinsam essen: Auch dieses Jahr wird der beliebte Mittagstisch in Stans weitergeführt. Alle zwei Wochen, jeweils am Dienstag, werden die Gäste von einem sechsköpfigen Team mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat Stans entgegen.

Die diesjährigen Seniorinnen- und Seniorenausflüge führen die Aktiven zum Creux du Van und die, die es gemütlicher wollen, ins Trauffer-Museum.

Am 21. Juni feiern wir gemeinsam die Sommersonnenwende mit Höhenfeuer bei der Bergkapelle Wirzweli und am 24. Dezember offene Weihnacht im Oeki. Pfarrerin Silke Petermann-Gysin freut sich auf schöne Begegnungen.

Gemeindekreis Buochs

Der Ostergottesdienst mit Abendmahl und Osterfeuer ist jedes Jahr ein spezieller Anlass. Die verantwortliche Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi freut sich jetzt schon, möglichst viele Nidwallerinnen und Nidwaldner am 19. April um 19 Uhr zu begrüßen.

Im August findet jeweils ein Gottesdienst mit Mattinata statt. Letztes Jahr war die Shanty-Crew für die musikalische Note verantwortlich. Dieses Jahr findet er am 24. August um 10 Uhr statt und musikalisch untermalt wird der aussergewöhnliche Gottesdienst von Robin und Marvin Näpfli.

Gemeindekreis Hergiswil

Auch 2025 geht es mit den spannenden Literatur-Gottesdiensten weiter. Zu «Gast» werden unter anderem sein: Sebastian Fitzek mit «Die Einladung», Hanns-Josef Ortheil mit «Die grosse Liebe» oder Monika Mansour mit «Tod auf dem Napf».

Weiter auf Seite 2 →



AUS DEM KIRCHENRAT

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Ein neues Jahr hat begonnen, 2025. Möge es Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen bringen! Der Kirchenrat wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

In der Dezembersitzung hat sich der Kirchenrat massgeblich mit der Zukunft der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden befasst: Im Mai dieses Jahres wird unser Geschäftsstellenleiter Bruno Bernhardsgrütter sein Pensionsalter erreichen und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Stellenbeschrieb wurde den heutigen Bedürfnissen angepasst und das Stelleninserat für die Ausschreibung abgesegnet. Wir hoffen, unsere Geschäftsstelle erneut mit einer kompetenten und einsatzbereiten wie innovativen Person besetzen zu können.

Weiter hat der Kirchenrat Rückschau auf die KGV vom 25. November gehalten. Wir danken den Anwesenden für ihre Teilnahme und den Vertrauensbeweis durch das Genehmigen des Budgets. Dadurch haben Sie die Finanzierung unserer vielfältigen Angebote und Aufgaben sichergestellt.

Eine weitere positive personelle Information möchte ich noch nachreichen: Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi erreicht im August 2025 ebenfalls ihr Pensionsalter. Wir danken Tünde für ihr Angebot und ihre Bereitschaft, der Pfarrstelle für den Gemeindekreis Buochs weiterhin vorzustehen und diese zu betreuen. Durch ihr Weiterarbeiten über das Pensionsalter hinaus bleibt uns die heutzutage sehr aufwändige Suche nach einer neuen Pfarrperson vorläufig erspart. Auch erachtet der Kirchenrat die dadurch gewährleistete Konstanz für den Gemeindekreis Buochs als Vorteil für die gesamte Kirche.

Welche Erfahrungen und Herausforderungen sich mir persönlich als Kirchenratspräsident im ersten Halbjahr meiner Amtszeit stellten und meine Einschätzung für die Zukunft lesen Sie im Interview auf Seite 3.

Ich freue mich, weiterhin mit Ihnen unterwegs sein zu dürfen. Der Segen Gottes mit uns!

Lukas Reinhardt
Präsident Kirchenrat

→ Fortsetzung Front

Im November und Dezember sind alle zu den vier Meditationsabenden in der Adventszeit eingeladen. Gemeinsam den Kraftort der reformierten Kirche Hergiswil im vorweihnächtlichen Kerzenschein geniessen, sich von einer Zeit der Stille tragen lassen und zu heilsamen Orten und sich selbst reisen.

Kantonal

Am 23. Mai findet die Lange Nacht der Kirchen statt. Kirche einmal anders erleben, heisst das Motto. Wir werden darüber vorab genauer berichten.

Am Pfingstsonntag werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich konfirmiert.

Vier Mal im Jahr gibt es einen kantonalen Gottesdienst der «anderen Art». Pfarrer Tobias Winkler lädt am 15. März, am 9. August, am 18. Oktober und am 20. Dezember zur Thomasmesse ein. Der Gottesdienst für Suchende, Fragende, Zweifelnde, Distanzierte und Glaubende. Ein niederschwelliger Gottesdienst mit einer offenen Phase mit verschiedenen Stationen.

Ebenfalls vier Mal im Jahr findet SINNema statt. Gemeinsam kochen, essen und danach einen Film schauen. «Danach reden wir über den Film, das Leben, Gott und die Welt», erklärt Tobias Winkler das Konzept.

Das ist nur eine kleine Auswahl von vielen Veranstaltungen der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden. Alle Anlässe finden Sie auf der Website und in den Kirchen-News.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kirche als Gemeinschaft

Lukas Reinhardt konnte zum ersten Mal in seiner Funktion als Präsident der Ev.-Ref. Kirche Nidwalden 39 Stimmberechtigte an der Kirchgemeindeversammlung Ende November begrüssen.

«Kirche heisst Gemeinschaft erleben und das brauchen wir in der heutigen Zeit mehr denn je», eröffnete Präsident Lukas Reinhardt die Kirchgemeindeversammlung im Oeki Stansstad. Als Kirche könne man einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft leisten. «Indem wir miteinander unterwegs sind, Freude und Leid teilen.»

Nachdem die 39 Stimmberechtigten die Geschäftsordnung einstimmig genehmigt hatten, informierten die Pfarrpersonen über die wichtigsten Anlässe, die im neuen Jahr stattfinden werden (mehr dazu in dieser Ausgabe auf Seite 1 und 2).

Budget und Steuerfuss genehmigt

Raphael Bodenmüller, Kirchenratsmitglied und verantwortlich für das Ressort Personal, sowie Kirchenrätin Danielle Fischer, Verantwortliche Ressort Religionsunterricht und Diakonie, informierten über vakante Stellen in der Kirche. Die ausgeschriebenen Stellen konnten trotz grosser Bemühungen noch nicht besetzt werden. Sie hätten gute und interessante Gespräche mit verschiedenen Interessenten geführt, allerdings sei es noch nicht zu einem Abschluss gekommen. «Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass es zunehmend schwieriger wird, Stellen in der Kirche zu besetzen», so Raphael Bodenmüller. Immer weniger Personen, insbesondere jüngere, würden sich für eine Anstellung bei der Kirche interessieren. Was die Verantwortlichen dagegen tun wollen, erfahren Sie in der März-Ausgabe der Kirchen-News.

Der Präsident informierte kurz über den möglichen Wechsel zum Kirchenboten als Publikationsorgan. Die Umsetzung sei von verschiedenen Seiten her nicht so einfach, deshalb habe man sich für den Moment gegen einen Wechsel zum Kirchenboten entschieden. Vorläufig. «Nach wie vor finden wir das Projekt sehr interessant, allerdings können wir noch keinen genauen Termin bekanntgeben», so Lukas Reinhardt. Er versprach, an der nächsten Kirchgemeindeversammlung mehr Fakten liefern zu können.

Kirchenrat Andreas Fankhauser präsentierte das Budget 2025, das einen Aufwandüberschuss von 349 000 Franken aufweist – rund 200 000 Franken davon betreffen notwendige Sanierungs- und Erneuerungsvorhaben in den drei Gemeindekreisen – und von den Stimmberechtigten mit einer Gegenstimme genehmigt wurde. Bei der Festlegung des Steuerfusses, der bei 0.26 Prozent bleibt, waren sich alle einig.

Carole Bolliger

GEBET

Ewiger Gott, wir sind Dir dankbar dafür, dass Du in Deinem Wort uns den Weg zeigst, den wir gehen können, um im neuen Jahr unseren Seelenfrieden zu finden. Sei bei uns auch in den kommenden Monaten des neuen Jahres, damit wir immer genügend Energie haben für das Gute. Wir bitten Dich um Deinen Segen für unsere Kirche an der Schwelle des neuen Jahres, damit wir Deine Verheissung immer rein und wahrhaftig verkündigen und alle Menschen daraus Hoffnung und Kraft schöpfen können. Dein Segen sei an unserem Land, an allen Mächtigen, an allen Händen, die ihr Werk tun in den Städten und Dörfern, an den Feldern, Fabriken und in den Büros. Hilfe uns dabei, Frieden in der Welt zu schaffen, tilge unter uns und auf Erden alle Zwietracht und eine uns als Deine Kinder. Deine Gnade sei und bleibe bei uns in diesem neuen Jahr und alle Zeit. Amen



Tünde Basler-Zsebesi

EIN HALBES JAHR IM AMT ALS PRÄSIDENT DER KIRCHE

«Als Dirigent kann ich nicht allein Musik machen – genauso wenig wie als Präsident Kirche»

Lukas Reinhardt ist seit sechs Monaten Präsident der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden. Wir fühlen ihm auf den Puls.

Lukas Reinhardt, seit sechs Monaten sind Sie Präsident der Ev.-Ref. Kirche Nidwalden. Was waren die grössten Herausforderungen, die Sie in dieser Zeit erlebt haben?

Die angespannte Lage mit der Personalsituation zum Beispiel. Unsere Pfarrpersonen und Religionslehrerinnen etwa, die durch die beiden immer noch vakanten Stellen mehr leisten müssen. Da gilt es nach wie vor, die Bedürfnisse der Kirche und die ebenso berechtigten Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Dadurch ist es bereits vor meinem Amtsantritt zu Spannungen gekommen. Diese möglichst «auszuglätten», hatte für mich hohe Priorität. Denn würde es zu weiteren Personalabgängen kommen, würde sich die Problematik für die verbleibenden Mitarbeitenden weiter verschärfen.

Konnten Sie die Wogen glätten?

Durch zahlreiche Gespräche konnten die grössten Wogen eingedämmt werden. Doch der Prozess läuft weiter, ebenso das Besetzen der vakanten Stellen. Dieses Kapitel wird mich und den Kirchenrat noch eine Weile beschäftigen. An dieser Stelle auch mein grosser Dank an alle unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihr Entgegenkommen und den geleisteten Zusatz-Effort zugunsten unserer Kirche.

Wie geht es der Ev.-Ref. Kirche Nidwalden und ihren Mitgliedern?

Es geschieht viel Gutes. Die vielfältigen Anlässe, Gottesdienste und Aktivitäten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es ist für mich immer eine Freude, selbst an Anlässen teilzunehmen oder auch solche anzubieten. Dort, wo es mir meine Zeit erlaubt, erlebe ich Gemeinschaft, Wohlwollen und eine gute Atmosphäre. Sorgen bereitet mir die Jugendarbeit. Entsprechende Angebote werden leider fast nicht genutzt.

Wo drückt der Schuh am meisten?

Am meisten beschäftigen mich die immer zahlreicher werdenden Kirchenaustritte. Jedes einzelne Austrittsschreiben macht mich betroffen und nachdenklich, dass sich so viele Menschen von unserer Kirche nicht mehr angesprochen fühlen. Gerne würde ich mit jenen in Kontakt treten. Nicht um sie zum Verbleiben zu überzeugen. Sondern um herauszufinden, was diese Menschen von uns erwarten würden. Leider werden Rückfragen in den Austrittsschreiben stets abgelehnt. Gerne nehme ich auch Kritik und Anregungen jederzeit per E-Mail oder Telefon entgegen.

Was sind Ihre wichtigsten Ziele und Visionen für die Ev.-Ref. Kirche Nidwalden in den kommenden Jahren?

Ganz klar die Jugendarbeit. Das ist unsere Zukunft, die uns bereits weggebrochen ist. Im Weiteren werden wir im Hinblick auf den künftigen Mitgliederrückgang durch Austritte auch unsere Angebote überdenken müssen. Wir verfügen über mehrere Gebäude, die in den nächsten Jahren bedeutenden Sanierungsbedarf haben werden. Dies bei voraussichtlich weniger Personal und weniger Mitgliedern. Das wird uns vor einschneidende und teils auch unpopuläre Entscheidungen stellen. Auch wir können nicht mehr Geld ausgeben, als wir einnehmen. Momentan verfügen wir noch über ein gewisses Polster. Wir werden entscheiden müssen, ob wir dieses Geld in Gebäude oder für Menschen investieren. Da mache ich mich auf umfangreiche Diskussionen gefasst, die notwendig sein werden.

Wie gehen Sie mit den Herausforderungen um, die eine immer weniger religiös geprägte Gesellschaft mit sich bringt? Wie kann die Kirche trotzdem relevant bleiben?

Ich bin mir mit der Aussage, dass die Gesellschaft immer weniger religiös sei, nicht einverstanden: In Gesprächen kritischer Art spüre ich nach wie vor eine grosse Religiosität. Jedoch hat sich diese stark gewandelt. Das ist an sich auch nichts Neues. Denken wir an unsere eigenen Wurzeln vor gut 500 Jahren zurück: Aus der damaligen römisch-katholischen Sicht waren unsere «protestantischen» Vorfahren Ketzer und Nestbeschmutzer. Die religiösen Ansichten haben sich seither ununterbrochen gewandelt und ich bin überzeugt, mehrheitlich zum Guten. Die Menschen sehnen sich heute nach einer anderen Art von Religiosität. Früher habe ich die Kirchen oft als «göttliche Drohinstanz» wahrgenommen. Heute schwebt mir eine Kirche vor, die mit den Menschen unterwegs ist, eine Kirche, die mit den Menschen nach Antworten und Lösungen auf die drängenden Fragen unserer Zeit sucht.

In vielen Kirchen gibt es derzeit eine Diskussion über Modernisierung und Tradition. Wie finden Sie persönlich das richtige Gleichgewicht zwischen diesen beiden Aspekten in der Ev.-Ref. Kirche Nidwalden?

Dieses Spannungsfeld forderte mich schon immer heraus und spornte mich stets an, neue Ideen auszuprobieren und dabei auch Bewährtes zu pflegen. Als Kirchenmusiker kenne ich dieses Spannungsfeld etwa aus der Chorarbeit: Da gibt es Kräfte, die das Traditionelle, Vertraute unumstösslich fast zu Tode pflegen wollen. Und Kräfte, die fortlaufend Neues erarbeiten möchten. Als Musiktherapeut habe ich die Wichtigkeit und den Umgang mit beiden Kräften lernen und erfahren dürfen. Vielleicht kann uns das Beispiel des Sauerteigs behilflich sein: Aus einem guten Stück vom Alten entsteht ein guter neuer Teig.

Welchen Stellenwert haben ökumenische Beziehungen und interreligiöser Dialog für



Präsident Lukas Reinhardt fokussiert auf die Jugendarbeit und den Mitgliederrückgang.

Gabriela Fedier

die Ev.-Ref. Kirche Nidwalden unter Ihrer Leitung?

Ich glaube, ich bin vielleicht die Ökumene in Person (lacht): Ich bin römisch-katholisch sozialisiert und aufgewachsen. Durch meine frühe kirchenmusikalische Tätigkeit habe ich seit jeher in beiden Bekenntnissen gearbeitet und mich in beiden wohl und zuhause gefühlt. Dies hat sich bei meiner Übersiedelung nach Nidwalden vor 37 Jahren bis heute fortgesetzt. Kritiker mögen bemängeln: «Der kann sich nicht entscheiden.» Für mich fühlt es sich jedoch nach vergleichbaren Werten an. Unser «Chef» ist derselbe. In diesem Sinne ist für mich der ökumenische und durch die Zuwanderung auch der interreligiöse Dialog für uns alle eine Frage des Überlebens. Was religiöse Abschottung zur Folge hat, sehen wir in der Welt leider zur Genüge.

In einer Führungsposition wie der Ihren gibt es sicherlich auch Rückschläge. Wie gehen Sie persönlich mit schwierigen Situationen um und was motiviert Sie in Ihrer Arbeit?

Ich habe in einer früheren Führungsposition einmal gesagt: «Ich liebe Probleme.» Das ist mir in einer anspruchsvollen Situation so herausgerutscht und hat mich zum Nachdenken angeregt. Selbstverständlich habe auch ich nicht gerne Probleme. Mich inspirieren jedoch gute Lösungen, wenn's nicht läuft. Und ich habe die Menschen einfach gern. In diesem Sinne sehe ich keine Gegner, sondern andere Ansichten. Im Dialog besteht die Möglichkeit zur gegenseitigen Synchronisierung. Beim Fahren mit dem Oldtimer kann ich entschleunigen, Rückschläge verarbeiten und mich entspannen und regenerieren. Über dies hinaus finde ich in der Musik, im eigenen Musizieren Rückhalt und kann mich damit auch nach Niederlagen neu motivieren.

Carole Bolliger

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.

Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14

Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62

Bitte frühzeitig anmelden

STANS STANSSTAD



(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
Reformierte Kirche Stans
Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches
Kirchgemeindehaus
Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
silke.petermann@nw-ref.ch
041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
041 610 56 53

GOTTESDIENSTE

STANSSTAD: MI, 1. Januar, 17 Uhr,
Oeki, Familien-Gottesdienst zum
Jahresbeginn, Pfrn. S. Petermann-Gysin;
M. Lazarescu, Orgel; Apéro

HERGISWIL: SO, 5. Januar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Literatur-
Gottesdienst → **HERGISWIL**

STANS: SO, 12. Januar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn. S.
Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel;
danach Kirchenkaffee

STANS: MI, 15. Januar, 15 Uhr,
Alterswohnheim Nägeligasse,
Andacht; Pfrn. S. Petermann-Gysin;
R. Würsch, Flöte

STANSSTAD: FR, 17. Januar, 10.30 Uhr,
Alterssiedlung Riedsunnä, Andacht,
Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch,
Klavier

STANSSTAD: SO, 19. Januar, 10.30 Uhr,
Pfarrkirche, ökumenischer Gottesdienst
zur Gebetswoche für die Einheit der
Christinnen 2025, Pfrn. S. Petermann-
Gysin und Religionspädagogin L.
Scherer; anschliessend Apéro im Oeki.

BUOCHS: SO, 26. Januar, 17.30 Uhr,
ref. Kirche, kantonalen ökumenischen
Taizé-Gottesdienst → **BUOCHS**

STANS: SO, 2. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn.
S. Petermann-Gysin; Pro-Senectute-
Chor; danach Kirchenkaffee

BUOCHS: SO, 9. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Sing-Gottes-
dienst → **BUOCHS**

STANSSTAD: SO, 16. Februar,
10.30 Uhr, Oeki, Kantonaler Gottes-
dienst, Pfrn. S. Petermann-Gysin;
M. Stiebe, Orgel mit Solist*in

STANSSTAD: FR, 21. Februar,
10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä,
Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin;
K. Tresch, Klavier

HERGISWIL: SO, 23. Februar,
10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler
Literatur-Gottesdienst → **HERGISWIL**

SENIOR*INNEN

STANS: MI, 19. Februar, 15 Uhr,
Alterswohnheim Nägeligasse,
Kaffeeplausch, Pfrn. S. Petermann-Gysin

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

HERGISWIL: MI, 15. Januar,
14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
→ **NIDWALDEN REGION**

Ort noch offen: **SA, 25. Januar, 14 bis**
17 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

HERGISWIL: MI, 19. Februar,
14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
→ **NIDWALDEN REGION**

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

MITEINANDER REDEN

STANSSTAD: MO 6./20. Januar und
3./17. Februar, 16.30 bis 18.30 Uhr, im
«Stübli» vom Oeki, eine individuelle
Seelsorgezeit und Präsenz vor Ort. Es
gibt die Möglichkeit für allerlei
Gespräche. Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

MITTAGSTISCH

STANS: DI, 7./21. Januar und 11.
Februar, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung
bis Montagabend, 041 610 56 53 oder
sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch.
Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro
Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro
Kind bis 12 Jahre.

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: SA, 4. Januar/1. Februar,
9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

MORGENBESINNUNG

STANS: MI, 8. Januar/12. Februar,
9 bis 10 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

STRICKNACHMITTAG

STANS: MO, 13./27. Januar und
10./24. Februar, 14 bis 16 Uhr,
ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: DI, 14./28. Januar und
11./25. Februar, 14 bis 17 Uhr, «Stübli»
im Oeki, B. Weber, 076 382 76 95

FRIEDENSGBET

STANS: Jeden Freitag, 19 Uhr,
ref. Kirche

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,
Pfarrkirche, Worte und Musik
→ **NIDWALDEN REGION**

STANSSTAD: SA, 22. Februar,
15 Uhr, Oeki, Syrien –
Informationen aus erster Hand
einer Zeitzeugin → Seite 8

BUOCHS



Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
tuende.basler@nw-ref.ch
041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
041 610 21 56

GOTTESDIENSTE

BUOCHS: MI, 1. Januar, 17 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst zum
Jahresbeginn, Pfrn. T. Basler-Zsebesi;
P. Scherer, Orgel, M. Gabriel, Trompete
und P. Frank, Trompete

BUOCHS: FR, 3. Januar, 10.30 Uhr,
Alterswohnheim Oeltrotte, Gottes-
dienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi;
C. Christen, Klavier

HERGISWIL: SO, 5. Januar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Literatur-
Gottesdienst → **HERGISWIL**

BECKENRIED: SO, 12. Januar, 9 Uhr,
Pfarrkirche, ökumenischer Gottes-
dienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi,
Pfr. D. Guillet

BUOCHS: SO, 19. Januar, 10.30 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn.
T. Basler-Zsebesi; M. Stiebe, Orgel,
N. Bont, Gesang und Flöte;
anschliessend Januarlochsuppe

BUOCHS: FR, 24. Januar, 16.30 Uhr,
Alterswohnheim Städelipark,
Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi;
C. Christen, Klavier

BUOCHS: SO, 26. Januar, 17.30 Uhr,
ref. Kirche, ökumenischer kantonalen
Taizé-Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-
Zsebesi, Pfr. D. Guillet; M. Stiebe, Klavier

BUOCHS: FR, 31. Januar, 10.30 Uhr,
Alterswohnheim Oeltrotte, Gottes-
dienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi;
C. Christen, Klavier

BUOCHS: SO, 2. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn.
T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel

BUOCHS: SO, 9. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Sing-Gottes-
dienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi;
H. Wattinger, Orgel

BUOCHS: SA, 15. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Chilä fir diä Chleynä,
Kleinkindergottesdienst, anschl.
Kuchen und Sirup

STANSSTAD: SO, 16. Februar,
10.30 Uhr, Oeki, Kantonaler
Gottesdienst → **STANSSTAD**

HERGISWIL: SO, 23. Februar, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Literatur-
Gottesdienst → **HERGISWIL**

KINDER

BIKI-BIBELKISTE

BUOCHS: MI, 15. Januar/12. Februar,
14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche,
Aa-Treff, für Kinder von 4 bis 8 Jahren;
Geschichten hören, singen, basteln,
Zvieri essen. M. Weekes, 079 338 17 71

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

HERGISWIL: MI, 15. Januar,
14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
→ **NIDWALDEN REGION**

Ort noch offen: **SA, 25. Januar,**
14 bis 17 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

HERGISWIL: MI, 19. Februar,
14 bis 17 Uhr, ref. Kirche
→ **NIDWALDEN REGION**

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: DI, 28. Januar, 14 bis
16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche,
Prävention bei Telefonbetrug und
anderen digitalen Phänomenen.
Patrick Gasser von der Kantonspolizei
Nidwalden klärt auf.

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: DI, 25. Februar, 14 bis
16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche,
Musikalische Unterhaltung mit
Lukas Reinhardt

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

OFFENES SINGEN

BUOCHS: DO, 16./23./30. Januar,
18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info:
Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14
oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir
singen alles, was Freude macht!

BUOCHS: DO, 06./20. Februar,
18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info:
Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14
oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir
singen alles, was Freude macht!

SPIELNACHMITTAG

BUOCHS: DI, 7. Januar/4. Februar,
14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche,
Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos
... (kein Jassen) für Erwachsene jeden
Alters, die gerne spielen; ohne
Anmeldung. Info: T. Bernasconi,
041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

BUOCHS: MO, 6./20. Januar, 14 bis
17 Uhr, Kirchgemeindsaal, Strandweg
2, Frauen stricken für wohltätige
Zwecke, Info: M. Duss, 041 610 87 92,
B. Reinhardt, 041 622 14 07

BUOCHS: MO, 3./17. Februar, 14 bis
17 Uhr, Kirchgemeindsaal, Strandweg
2, Frauen stricken für wohltätige
Zwecke, Info: M. Duss, 041 610 87 92,
B. Reinhardt, 041 622 14 07

GESPRÄCHSABEND

BUOCHS: FR, 17. Januar/7. Februar, 19 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, Kirche: nein, Danke?! Gespräche über Gott und die Welt. Moderation: L. Reinhardt, T. Basler-Zsebesi. Ohne Anmeldung

WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION

BUOCHS: FR, 10. Januar/14. Februar, 14 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, Wochenausklänge; 15 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, geführte Meditation. Info: T. Basler-Zsebesi

HERGISWIL

Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENSTE

HERGISWIL: SO, 5. Januar, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Literatur-Gottesdienst «Sebastian Fitzek, Die Einladung – Abenteuer in den Alpen», Pfr. T. Winkler; M. Lazarescu, Orgel

HERGISWIL: SO, 12. Januar, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfr. T. Winkler; J. Dockweiler, Orgel

HERGISWIL: SO, 19. Januar, 10 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. T. Winkler, Pfr. S. Schonhardt

HERGISWIL: SO, 26. Januar, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfr. T. Winkler

BUOCHS: SO, 26. Januar, 17.30 Uhr, ref. Kirche, kantonaler ökumenischer Taizé-Gottesdienst → **BUOCHS**

HERGISWIL: SO, 2. Februar, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

BUOCHS: SO, 9. Februar, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Sing-Gottesdienst → **BUOCHS**

STANSSTAD: SO, 16. Februar, 10.30 Uhr, Oeki, kantonaler Gottesdienst → **STANSSTAD**

HERGISWIL: SO, 23. Februar, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Literatur-Gottesdienst «Hanns – Josef Ortheil, Die grosse Liebe – Romantisches Urlaubsfeeling», Pfr. T. Winkler

ERWACHSENENBILDUNG

HERGISWIL: DI, 21. Januar/18. Februar, 19 bis 20.30 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche, Meditationsgruppe/Mystikgruppe, Pfr. T. Winkler

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

HERGISWIL: MI, 15. Januar, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

Ort noch offen: SA, 25. Januar, 14 bis 17 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

HERGISWIL: MI, 19. Februar, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

KINDER UND FAMILIEN

HERGISWIL: SA, 11. Januar/15. Februar, 10 bis 11.30 Uhr, Pavillon ref. Kirche, Familien-Zyt, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik → **NIDWALDEN REGION**

NIDWALDEN REGION

Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Ilona Gerber, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch,
041 610 56 53

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

HERGISWIL: MI, 15. Januar, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche, Thema: Was wissen wir über Jesus? Vorstellungen von Jesus

Ort noch offen: SA, 25. Januar, 14 bis 17 Uhr, wir gehen zum Bowling – Gemeinschaftserlebnis

HERGISWIL: MI, 19. Februar, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche, Thema: Der Heilige Geist; Kirche; Berufung, persönlicher Glaube; Bekenntnis

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik

4. Januar: Text: Philipp Dörig; Musik: Valeria Schneuwly (Stimme & Bariton-Ukulele)

11. Januar: Text: Soul Voice (Karina Schelde); Musik: Charlotte Intartaglia & Martin Ackermann (Freies Tönen)

18. Januar: Text: Thomas Wallimann; Musik: Schwyzerörgeli-Quintett Rund ums Stanserhorn (Sarah Kiser, Cedric Schallberger, Sven Odermatt, Katrin Windlin, Selina Imboden)

25. Januar: Text: Denise Odermatt; Musik: Panflöten-Ensemble PANOCANA (Leitung: Claudia Schilliger)

1. Februar: Text: Martha Christen; Musik: Ottilia Barmettler und Vreni Z'Rotz (Jodelgesang)

8. Februar: Text und Musik: Frauenschola Ennetbürgen, Jan Sparta (Leitung)

15. Februar: Text und Musik: Rise-Up-Chor, Andrin Koller (Piano), Denise Kohler-Kull (Leitung)

22. Februar: Text: Shanty-Chor Aegeri, Musik: Shanty-Chor Aegeri, Kinder- und Jugendchor der Musikschule Stans, Hasi Blattmann (Akkordeon), Hildegard Forrer (Gitarre/Flöte), Erika Fässler (Leitung)

AKTUEL

aktuel.ch und nw-ref.ch

STANS: DI, 11. Februar, 19.30 Uhr, ref. Kirche, «Du hast mich wunderbar geschaffen»

STANSSTAD: SA, 22. Februar, 15 Uhr, Oeki, Syrien – der Bericht einer Syrerin

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 6. Januar/3. Februar, 19 bis 20.30 Uhr, ref. Kirche, Info: Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

FRIEDENSGBET

nw-ref.ch

STANS: Jeden Freitag, 19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche, interreligiös

KINDER-CAFÉ

STANS: DO, 30. Januar, 9 bis 11 Uhr, Pfarreiheim Stans, Kontakt: Anita Billo, 079 720 27 26 oder anita.billo@fgstans.ch

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANS: FR, 3. Januar/7. Februar, 18.30 bis 22 Uhr, die bunte Spunte, Stansstadterstrasse 9, Cook & Connect – Junge Erwachsene kochen zusammen. Mit Anmeldung an: info@diebuntespunte.ch

STANS: SA, 25. Januar, 14 bis 16 Uhr, St. Peter und Paul, Stans, Kirchenklang erleben – Besichtigung der Glocken und Orgeln

NIEDERRICKENBACH:

SA, 1. Februar (mögliches Ersatzdatum: Sa, 8. Februar), 9 bis 16 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Stans, Schneeschuhwanderung mit Anna und Ludwig; Mitnehmen: Halbtagsabo/ Abo für den Zug, Rucksack, kleines Picknick und Tee, gute Wanderschuhe, Winterkleider, Handschuhe, Sonnenbrille. Anmeldung bis 29. Januar bei Gerda van Winden, 041 79 918 17 34. Die Schneeschuhe werden je nach Bedarf organisiert.

HERGISWIL: SA, 22. Februar, 13.30 bis 16 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Stans, Glasi-Besichtigung – Besuch der Glasfabrik in Hergiswil

STANS: Jeden Dienstag gibt es im Chäslager «Voorigs»; Kochen 17 bis 19 Uhr, Essen 19 bis 20 Uhr. Ein «no food waste»-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Chäslager.

STANS: Jeden letzten Dienstag im Monat, 17 bis 18.30 Uhr, Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6370 Stans, Klick-Fit: Haben Sie Fragen zu alltäglichen Schwierigkeiten mit dem Smartphone oder Laptop? Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit oder nutzen Sie unsere Laptops vor Ort.

STANS: Jeden ersten Freitag im Monat, 12 bis 15 Uhr; Wir kochen zu Hause kleine Köstlichkeiten aus der Heimat und bringen sie in die bunte Spunte, Stansstadterstrasse 9. Dort teilen wir unser Essen mit anderen Gästen und lernen so Speisen aus verschiedenen Ländern kennen.

STANS: Jeden Donnerstag im Monat, 20 bis 22 Uhr, Pestalozzi-Turnhalle, Volleyball für alle

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, oekugrup einewelt (aktuel.ch und nw-ref.ch), hellowelcome.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenaktion.ch, refow.ch, rethorw.ch, reflu.ch, luziasutterrehmann.ch (Podcast – Feministische Bibelgespräche), kapuzinerkirche.ch



Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident:
Lukas Reinhardt
lukas.reinhardt@nw-ref.ch
076 302 01 43

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 26. Mai 2025, Oeki, 19.30 Uhr, Ordentliche Frühjahrs-Kirchengemeindeversammlung

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

29. November
Heidi Barsewitz (1940) aus Stansstad

KOLLEKTEN

3. November: CHF 157.20
SEK Reformationskollekte Sanierung der Kirche Schiers im Prättigau

10. November: CHF 22.00
SRK Unterwalden

17. November: CHF 63.00
Avanti Donne

24. November: CHF 514.90
Hospiz Zentralschweiz

SAVE THE DATE: ÖKUMENISCHE SENIORENFERIEN

Nordschwarzwald – wir kommen

Die Seniorinnen und Senioren der katholischen Pfarrei Stansstad werden wieder gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden unter der Leitung von Pfarrer Tobias Winkler mit Gössi Car in die ökumenischen Seniorenferien aufbrechen.

Am Dienstag, 22. April, werden wir nach Bad Teinach reisen und am Sonntag, 27. April, zurück-

reisen. Untergebracht sind wir im Hotel Therme Bad Teinach, wo wir Halbpension haben und das Thermalbad nutzen können. Zudem stehen Tagesausflüge nach Strassburg und Freiburg im Breisgau auf dem Programm. Die Kosten pro Person im Doppelzimmer werden bei ausreichender Teilnehmerzahl bei 1500 Franken liegen und pro Person im Einzelzimmer wird ein Einzelzimmerzuschlag von 370 Franken anfallen. Auf die Gemeinschaft und die tollen Erlebnisse mit Ihnen und Euch freue ich mich bereits sehr.

Tobias Winkler



Während der ökumenischen Seniorenferien wird auch ein Ausflug nach Freiburg im Breisgau anstehen.

zvg.

QUEST-STUDIUM

Eine innovative Antwort auf den Pfarrmangel

Die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden in der Schweiz stehen vor einer grossen Herausforderung: Der Pfarrmangel nimmt stetig zu. Als Antwort auf diese Entwicklung wurde das Quest-Studium ins Leben gerufen, ein innovatives Programm für Quereinsteiger in den Pfarrberuf.

Viele Pfarrstellen sind vakant und die Zahl der regulären Studienabgänger reicht nicht aus, um den Bedarf zu decken. Verschärft wird die Situation durch die bevorstehende Pensionierungswelle unter den Pfarrpersonen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wird das Quest-Studienprogramm an den Universitäten Zürich und Basel angeboten. In Bern läuft es unter dem Namen «Ithaka». Das Studium richtet sich an Akademiker zwischen 30 und 54 Jahren, die bereits einen Masterabschluss in einem anderen Fachgebiet vorweisen können. Es handelt sich um ein verkürztes Theologie-Studium, gefolgt von einem einjährigen Lernvikariat in einer Kirchgemeinde.

Seit dem Start des ersten Studiengangs im Herbstsemester 2015 hat sich das Programm als wichtiger Baustein in der Nachwuchsförderung etabliert. Laut Ursula Vock, Beauftragte für die Quest-Ausbildung bei der Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer, waren bisher rund 90 Personen im Quest unterwegs, davon drei Fünftel

Frauen. Die grösste Gruppe sind die 40- bis 50-Jährigen. «30 Personen wurden seit Quest-Start 2015 ordiniert, davon sind nach unserem Kenntnisstand zwei nicht im Pfarrberuf», sagt Vock.

Nicht «Theologie light»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Quest-Studiums bringen wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen aus ihren vorherigen Berufsfeldern mit. Die Bandbreite der Hintergründe ist gross: Von Juristen über Chemiker bis hin zu Psychologen finden sich verschiedenste Fachrichtungen. Diese Vielfalt bereichert nicht nur das Studium selbst, sondern auch die spätere Arbeit in den Kirchgemeinden. Trotz der Verkürzung des Studiums handelt es sich keineswegs um eine «Theologie light». Die meisten Studierenden benötigen vier bis fünf Jahre für den Abschluss, nur in Ausnahmefällen wird das Studium schneller absolviert. Das Programm ist anspruchsvoll und erfordert von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein hohes Mass an Engagement und Durchhaltevermögen.

Nachfrage steigt

Die Finanzierung des Studiums stellt für viele Teilnehmende eine Herausforderung dar, insbesondere da viele von ihnen Familien haben, die sie weiterhin unterhalten müssen. Als Reaktion darauf wurden verschiedene Unterstützungsmassnahmen eingeführt, darunter Stipendien der Landeskirchen und eine deutliche Erhöhung des Lohns während des Vikariats.



Mit solchen Plakaten sollen zukünftige Pfarrpersonen fürs Quest-Studium gewonnen werden.

zvg.

Für die Zukunft der reformierten Kirche in der Schweiz spielt das Quest-Studium eine wichtige Rolle. Und die Nachfrage dürfte steigen. Wie Ursula Vock sagt, waren am Informationsabend für den nächsten Studiengang gut ein Drittel mehr Interessierte anwesend als in den beiden Vorjahren. «Wir erhoffen uns mehr Bewerbende, weil die kirchlichen Zulassungsbedingungen denen der Theologischen Fakultäten für die spezialisierten Masterstudiengänge «Christentum in der Gesellschaft» (ZH) bzw. «Christianity» (BS) angeglichen wurden.» Neu können auch Interessierte mit einem universitären Bachelorabschluss oder solche mit einem Bachelorabschluss einer Fachhochschule mit Mindestnote 5 ungerundet zum Aufnahmeverfahren zugelassen werden.

Carole Bolliger

ALLIANZGEBETSWOCHE

Miteinander Hoffnung leben

Hoffnungsvoll durchs Leben zu gehen, ist keine Leichtigkeit – erst recht nicht in Zeiten vieler Kriege, Krisen und Katastrophen.

Es gibt viele Faktoren, die unsere Hoffnung beeinflussen. Einer davon ist unser Glaube. Der christliche Glaube bietet uns Grund, hoffnungsvoll zu sein. Darum, diese Hoffnung miteinander zu leben, geht es in der Allianzgebetswoche 2025. Am Sonntag, 19. Januar, um 10.30 Uhr in der

Pfarrkirche Stansstad feiern wir gemeinsam unseren ökumenischen Gottesdienst. Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro im Oeki.

Larissa Scherer, Religionspädagogin;
Silke Petermann-Gysin, PfarrerIn

WELTGEBETSTAG

Wunderbar geschaffen

Der diesjährige Weltgebetstag widmet sich den Cookinseln. Am 7. März wird gemeinsam gefeiert.

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag elf Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im Südpazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 Quadratkilometern verteilen sich über eine Meeresfläche von über zwei Millionen Quadratkilometern.

Der Tourismus hat für die Cookinseln eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Zu den grössten Attraktionen gehören Naturschauplätze wie

Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kulturelle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu.

Imaginäre Reise

So verwundert es nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen». Wunderbar geschaffen sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).

Silke Petermann-Gysin und
WGT-Team



Das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 sieht aus wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien. zvg.

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 7. März, um 19 Uhr, im Oeki Stansstad.

ADVENTSBESUCH IN DER NÄGELIGASSE

Musikalische Grüsse

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Nägeligasse auf der Demenz-Care-Station und luden sie zu einem kleinen Adventskonzert ein.

Sie musizierten mit Geige und Gitarre und spielten zu Beginn die Melodie «Ihr Kinderlein kommet ...». Alle miteinander stimmten wir dann in dieses Lied ein. Leise rieselt der Schnee, O Tannenbaum, Kling, Glöckchen, klingelingeling und

Stille Nacht! Heilige Nacht! – schenken die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Bewohnerinnen und Bewohnern und drei kleine Musiken auf der Altblockflöte aus dem Schauspiel «The Duke of Guise: Die Schäferin und der Schäfer».

Ausserdem schrieben sie einen lieben Adventsgruss für die Bewohnenden unserer reformierten Gemeinde in der Nägeligasse und gestalteten dazu jeweils einen kleinen grünen Tannengruss.

Vor Ostern werden wir dann wieder zu Besuch ins Altersheim Nägeligasse gehen.

Silke Petermann-Gysin

SAVE THE DATE

Kantonale Kindererlebnistage

Willkommen im Mittelalter
Dieses Jahr finden die Kantonalen Kindererlebnistage wie folgt statt:

Donnerstag, 29. Mai, OEKI Stansstad: 11 bis 17 Uhr
Freitag, 30. Mai, OEKI Stansstad, 9 bis 16 Uhr
Samstag, 31. Mai, OEKI Stansstad, 9 bis 12 Uhr
Vorbereiten des Gottesdienstes

Sonntag, 1. Juni, OEKI Stansstad, 10 Uhr:
Familiengottesdienst zum Abschluss der Erlebnistage

Reservieren Sie sich die Daten jetzt schon.
Mehr dazu in der März-Ausgabe.

ERÖFFNUNG DES HEIMGRUPPENJAHRES 2024/25

Zusammen auf Entdeckungsreise

Gemeinsam feierten wir mit den Kindern der ersten Klasse und ihren Familien die Eröffnung des Heimgruppenjahres. Die Feier und das kommende Jahr stehen unter dem Motto: Zämä uf Entdeckigsreis!

Alle Kinder packten, sie zeichneten ihren Koffer für ihre Entdeckungsreise schon in der jeweiligen ersten HGU-Stunde und präsentierten ihn im Gottesdienst. 46 Kinder gehen mit ihren sieben Leiterinnen im kommenden Schuljahr auf Entdeckungsreise. Mal sehen, wo sie Gott treffen?

Wo kann ich Gott finden? So wie der kleine Waschbär in seiner Geschichte sein Mami immer wieder fragte: «Wo wohnt Gott? Kennst mich Gott?» Die Kinder können sich auf eine schöne und spannende Zeit mit ihren Leiterinnen und ihren Freunden und auf viel Musik, span-

nende Geschichten, gemeinsames Beten und fröhliches Zusammen-sein freuen.

Das HGU-Team



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

AZB

6370 Stans

P.P./Journal

Post CH AG

Kirchen-News

Retouren an:

Buochserstrasse 16

VERANSTALTUNG ZU SYRIEN

Eine Zeitzeugin erzählt aus erster Hand

Syrien ist für einige in Nidwalden kein unbekanntes Land: Im Rahmen einer Gemeindereise 1994 durften wir es kennenlernen. Die Reise bleibt unvergessen. Seit 2011 sieht alles anders aus. Seit dem 8. Dezember 2024 nochmals ganz anders.

Am Samstag, 22. Februar, haben Sie um 15 Uhr die Möglichkeit, Elsa Boghos im Oeki kennenzulernen. Die Pfarrerstochter aus Al-Yazdiéh erzählt, wie sich das Leben in diesen schwierigen Situationen anfühlt, und davon, was ihre Mutter Huda Madani tut, um Not zu lindern, und wie wir sie mit unserem Verein «Levanta» unterstützen (www.levanta.ch). Zum anschliessenden Kaffee bringt Elsa syrische Guetsli mit. Sie sind herzlich eingeladen.



Samstag, 22. Februar, 15 Uhr, im Oeki Stansstad.

1994 kauften wir unbeschwert Datteln in der Oase Tadmor. Während des Krieges ein No-go. Und jetzt? zvg.

MITMACHEN & GEWINNEN

Tauchen Sie ein in die Welt des Glases

Die Glasi Hergiswil ist die letzte verbliebene Glashütte in der Schweiz, welche von Mund und Hand Glas zu zeitgemässen und einmaligen Formen verarbeitet. Das Ausflugsziel für die ganze Familie.

Bei bester Sicht können Sie den Glasbläsern bei der Arbeit zuschauen. Besuchen Sie die Ausstellungen, das Museum und finden Sie den Weg durch das einzige Glaslabyrinth der Schweiz. Der krönende Abschluss liefert die 7 Meter hohe Murbelbahn im Glasi-Park!



Wir verlosen 3 x 2 Eintritte in die Glasi Hergiswil, zur Verfügung gestellt von der Glasi Hergiswil. Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Verlosung Glasi» an redaktion@nw-ref.ch. Einsendeschluss ist der 30. Januar 2025.

IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION:

Kirchen-News,
Buochserstrasse 16, 6370 Stans,
Sekretariat Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN:

nw-ref.ch,
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION:

Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Carole Bolliger (redaktion@nw-ref.ch)

VERANSTALTUNGEN:

Tünde Basler-Zsebesi, Ilona Gerber,
Tobias Winkler, Barbara Fischer

MITGEARBEITET:

Lukas Reinhardt

WEBSITE:

Barbara Fischer, Ilona Gerber

LEKTORAT:

Helen Gysin

LAYOUT / DRUCK:

PrintCenter Hergiswil AG,
printcenterag.ch

AUFLAGE:

3400 Exemplare, zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden und Abonnent*innen; Leserbriefes an redaktion@nw-ref.ch.

